

Köln, den 14. Oktober 2015

## VAA-Stiftungspreis verliehen: Forschung effizienter mit Industrie verknüpfen

**Für ihre herausragenden Forschungsarbeiten haben fünf Nachwuchswissenschaftler den Preis der VAA Stiftung 2015 erhalten. Mit dem Stiftungspreis bringt sich der Führungskräfteverband Chemie VAA in den Dialog der chemisch-pharmazeutischen Industrie mit Wissenschaft und Gesellschaft ein.**

Gekürt wurden fünf Dissertationen mit einem industriellen Anwendungsbezug aus dem Bereich der Naturwissenschaften, Ingenieurwissenschaften und Verfahrenstechnik. In diesem Jahr haben Dr. Philipp Beck, Dr. Steffen Dörrich, Dr. Sergio Lucia, Dr. Thomas Rünzi und Dr. Michael Wagner das Kuratorium der VAA Stiftung mit ihren Forschungsergebnissen überzeugt. „Wir waren beeindruckt von der wissenschaftlichen Wucht und der analytischen Durchschlagskraft der Forschungsarbeiten“, so der Vorsitzende des Stiftungskuratoriums und VAA-Ehrenvorsitzende Dr. Karlheinz Messmer in seiner Eröffnungsrede. „Wir sind sehr froh, solch vielversprechende junge Wissenschaftler unterstützen zu können.“

An der Preisverleihung in der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften am 13. Oktober 2015 in Berlin nahmen zahlreiche Gäste aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft teil. Der VAA-Stiftungspreis wurde in Anwesenheit des Staatssekretärs im Bundesministerium für Bildung und Forschung Stefan Müller verliehen. „Die Chemie ist ein Innovationsträger in vielfältiger Hinsicht, besonders in der Materialforschung. Es ist der Anspruch, die gesamte stoffliche Welt zu erfassen und zu begreifen“, hob der Staatssekretär in seinem Grußwort hervor. Hier sei die Chemie immer besonders gefragt. „Die Basis für die Stärke unseres Landes ist vor allem der Ideenreichtum und die Kreativität unserer Wissenschaftler“, so Müller. „Branchen wie die chemische und pharmazeutische Industrie zeigen, dass sich Kontinuität in Forschung und Innovation und auch nachhaltige Investitionen in diesem Bereich langfristig auszahlen.“

Der 1. VAA-Vorsitzende Dr. Thomas Fischer betonte, dass der Preis der VAA Stiftung außergewöhnliche Leistungen auf dem naturwissenschaftlichen und verfahrenstechnischen Gebiet würdige. „Außerdem treibt er den Dialog zwischen Forschung und Entwicklung mit der Gesellschaft voran und trägt dazu bei, dass die so oft beklagte Unsichtbarkeit der Naturwissenschaften verringert wird.“ Moderiert wurde die Verleihung von der renommierten Journalistin Dr. Ursula Weidenfeld. Zum Abschluss der Veranstaltung stellten die Preisträger in einer offenen Diskussionsrunde ihre Ideen für eine effizientere Verknüpfung der wissenschaftlichen Forschung mit der Industrie vor.

(322 Wörter/2.548 Zeichen mit Leerzeichen)

*Die Führungskräfte Chemie sind zusammengefasst im Verband angestellter Akademiker und leitender Angestellter der chemischen Industrie e. V. (VAA). Als Berufsverband und Berufsgewerkschaft vertritt der VAA die Interessen von rund 30.000 Führungskräften aller Berufsgruppen in der chemisch-pharmazeutischen Industrie und den angrenzenden Branchen. Zur firmenübergreifenden Branchenvertretung schließt der VAA Tarifverträge und führt einen intensiven Dialog mit den Sozialpartnern und weiteren Organisationen der Chemie.*

Ansprechpartner für Rückfragen: Klaus Bernhard Hofmann, Pressesprecher & Leiter Public Affairs,  
Tel: +49 221 160010, E-Mail: [klaus.hofmann@vaa.de](mailto:klaus.hofmann@vaa.de).